SCHWIMMBEZIRK AACHEN

SCHWIMMBEZIRK AACHEN E.V.

Aachener Dom heute und Rathaus zur Jahrhundertwende

Bezirkstag 2006

Schwimmbezirk Aachen e.V.

© Schwimmbezirk Aachen e.V.
Am Waldeck 4 • 52428 Jülich
Telefon +49 2461 910206 • Fax +49 2461 910209
E-Mail office@schwimmbezirk-aachen.de • Web http://www.schwimmbezirk-aachen.de/

Inhaltsverzeichnis

Grußworte **1**

Aachener Schwimmvereinigung 1906 e.V. *1*

Tagesordnung **3**

Berichte **4**

1. Vorsitzender *4*

2. Vorsitzender *9*

Geschäftsführer *10*

Kassenwart *14*

Schwimmwart *26*

Springwartin *35*

Fachwartin Synchronschwimmen *37*

Wasserball *40*

Fachwart Öffentlichkeitsarbeit *41*

Aus dem Bezirk **42**

Sparkassen-Cup 2005 *42*

Ehrungen **44**

Sportlerehrung des Bezirks *44*

Schwimmtrainer des Jahres *46*

Ehrennadel des Bezirks *46*

25 Jahre Kampfrichtertätigkeit *46*

Kontakt **47**

Internet *47*

Geschäftsführender Vorstand *47*

Impressum **48**

Grußworte

Aachener Schwimmvereinigung 1906 e.V.

Im Namen der Aachener Schwimmvereinigung 06 begrüße ich Sie alle aufs herzlichste zum diesjährigen Bezirkstag in Aachen.

Wir freuen uns ganz besonders in diesem, für die ASV06 sehr wichtigen, Jubiläumsjahr die Vertreter der Schwimmvereine des Bezirks Aachen im Aachener Rathhaus empfangen zu können. Mit dem Bezirkstag 2006 beginnt auch das Feier- und Jubeljahr in unserem Verein. Vor hundert Jahren ist der Aachener Schwimmverein gegründet worden und hundert bewegte Jahre Schwimmsport prägten auch den Sport in Stadt und Bezirk.

Dabei hat der Schwimmsport selbst in Aachen – trotz der Nähe zum Motto „sprudelnde Vielfalt“ – einen nicht immer leichten Stand. Besonders in diesem Jahr, wo die Weltreiterspiele in unserer Heimatstadt zu Gast sind, die Alemannia Aachen ganz kurz vor dem Aufstieg steht, wird es nicht einfach sein, dem Schwimmsport den ihm gebührenden Raum zu verschaffen.

Dennoch: Das Jubiläumsjahr beginnt für die ASV 06 sehr positiv. Der Mitgliederstand ist mit knapp über 700 Mitgliedern auf einem lange nicht erreichten Höchststand. Davon sind fast 400 Mitglieder in den beiden Abteilungen Wasserball und Schwimmen aktiv. In unsrem Verein verbindet sich ein großer Breitensportbereich im Alter von 12 bis 70 Jahren, sehr harmonisch mit dem Leistungssport und dem Anfängerschwimmen. In Kursen wurde im letzten Jahr 280 Kindern das Schwimmen beigebracht, bzw. die ersten Grundzüge vertieft.

Bei der größten Schwimmveranstaltung des Bezirks, dem Euregioschwimmen, werden in diesem Jahr zum 22.sten mal Gäste aus den Niederlanden, Belgien und Deutschland begrüßt. Und das Internationale Schwimmfestival (ISF), das als das leistungsstärkste Vereinsmeeting in Deutschland gilt, erfreut sich in diesem Jahr zum 37.sten mal anhaltender Beliebtheit in ganz Europa. Auch freuen wir uns die Bezirkskurzbahnmeisterschaften wieder ausrichten zu können.

In der zweiten Jahreshälfte werden wir am Gründungstag, dem 2. September, den Jahrestag mit einem großen Stiftungsfest begehen. Wir hoffen schon jetzt, auch Sie an diesem Abend begrüßen zu können. Feiern Sie mit uns!

Bevor dies aber der Fall sein wird, wünsche ich den Verantwortlichen bei der Durchführung des Bezirkstages gutes Gelingen und allen Vereinsvertretern einen harmonischen, konstruktiven und erfolgreichen Verlauf mit guten Ergebnissen!

Mit sportlichen Grüßen,

Prof. Dr. Bernd Pietschmann
1. Vorsitzender der Aachener Schwimmvereinigung 06

Tagesordnung

Für den Bezirkstag am 11. März 2006 im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Aachen

1. Eröffnung des Bezirkstages
2. Wahl einer Mandatsprüfungskommission
3. Grußworte
4. Ehrungen
5. Bericht der Mandatsprüfungskommission
6. Aussprache über die Berichte des Vorstandes
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Bericht des Schiedsgerichtes
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung des Vorstandes
11. Neuwahlen
    a) 1. Vorsitzender
    b) Geschäftsführer
    c) Springwart
    d) Wasserballwart
    e) Fachwart Öffentlichkeitsarbeit
    f) Fachwart Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport
12. Haushalt 2006
13. Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Anträge
14. Wahl des Ausrichters des Bezirkstages 2007
15. Verschiedenes

Berichte

1. Vorsitzender

1. Jahreschronik

Im vergangenen Jahr hat es auf der politischen Bühne des Landes NRW und auf der Bundesebene einen Regierungswechsel gegeben.

Wie im Deutschen Schwimmverband (DSV) trägt nun erstmals eine Frau Verantwortung für die Bundespolitik an vorderster Front .

Ich wünsche Frau Merkel eine glücklichere Hand bei der Umsetzung der politischen Strukturen in Berlin, als dies auf der sportpolitischen Ebene im DSV zu konstatieren ist.

Die schlechte wirtschaftliche Lage hat sich in den vergangenen 12 Monaten leider fortgesetzt.

Die Sorgen um die Existenzen unserer Mitglieder, Freunde und deren Familien sind nicht geringer geworden. Ebenso hinterlassen die finanziellen Nöte bei den Kommunen und unseren Partnern Spuren. Die erforderlichen Sparmaßnahmen dürfen aber den „erträglichen“ Rahmen nicht überschreiten. Seien wir zuversichtlich und hoffen auf Besserung im Jahr 2006.

2. Bezirksarbeit

In der ersten Januarwoche beginnen für den Bezirksvorstand mit der Klausurtagung in Simmerath-Lammersdorf die Vorbereitungen für den Bezirkstag.

Weitere drei Sitzungstermine fanden vor dem Bezirkstag in Würselen, im September in Aachen bei den Springern von Neptun und im November im Clubheim des Dürener TV statt.

Zur Vorbereitung des SV NRW-Verbandstages hat der Bezirksvorstand am 6. April zu einer Delegiertensitzung alle Interessierten nach Eschweiler eingeladen. Die vorliegenden Anträge zum Verbandstag, die Handhabung der Vollmachten und die Anreiseorganisation wurden abgestimmt.

Nachdem der Jugendwart Erik Faber ohne Rückmeldung seine „Arbeit“ eingestellt hat, hat auch im August/September der Wasserballwart Lutz Bungert seinen Rücktritt wegen dienstlicher Belange (Auslandsaufenthalt) erklärt. Da sich kurzfristig keine Nachfolge regeln ließ, hat der

stellv. Vorsitzende Hartmut Schwartz diese Aufgabe kommissarisch übernommen.

Der **Bezirkstag 2005** tagte im getäfelten Ratssaal des neues Würselener Rathauses. Die Aufnahme durch die Vertreter von Rat und Verwaltung war sehr herzlich.

Die Organisation durch unsere Freunde vom Würselener Schwimmclub verdient unsere Anerkennung und Dank.

Die durchgeführten sechzehn Ehrungen fanden in einer ansprechenden und wohltuenden Atmosphäre statt, der Ratssaal war bis auf den letzten Sitzplatz gefüllt.

Die meisten Einladungen zu **Veranstaltungen** und **Meisterschaften** konnte ich persönlich wahrnehmen, jedoch nicht alle. Zu meiner Unterstützung werde ich in diesem Bereich unseren Vize stärker einbinden, der in Zukunft sein Zeitbudget „freier“ gestalten kann.

Die Finanzlage des Schwimmbezirkes ist geordnet und bei unserem Kassenwart Ingo Braun in guten Händen. Trotz eines einplanten Verlustes schließt der Kassenbericht mit einem Bilanzgewinn von zirka 1400 Euro ab. Diese positive Darstellung ist zwar das Ergebnis einiger ausgefallener Maßnahmen, jedoch mussten auch nicht geplante außerordentliche Ausgaben abgefedert werden.

3. Verbandsarbeit

Die Vorsitzenden der sieben Bezirke treffen sich in regelmäßigen Abständen in der Geschäfts-stelle in Duisburg mit dem Vorstand des Schwimmverbandes NRW. Neues Mitglied in diesem Verbandsbeirat ist seit seiner Wahl zum Vorsitzendes des Bezirkes Ruhrgebiet Theo Solty, als langjähriger Schwimmwart seines Bezirkes kein unbeschriebenes Blatt.

Viele Diskussionsthemen werden uns häufig von DSV-Seite „aufgezwungen“ und sind nicht immer rühmlich für unsere obersten Spitzenfunktionäre. Als negatives Beispiel möchte ich die Vertragsverhandlungen mit dem Sportdirektor nennen, die letztendlich zum Rückzug von Ralf Beckmann geführt haben.

Langfristig kann das nur dem Deutschen Schwimmsport schaden, denn ausgewiesene Experten und anerkannte Trainer in dieser Position sind rar in unserem Lande.

Weitere Themen:

Finanzsituation im SV NRW: Sponsor Solar insolvent, Einnahmen aus Lizenzverlängerung entfallen, außerplanmäßige Ausgaben(DSB-Beitrag) führen zur Unterdeckung des Haushalts.

Schwimmsportschule: Erneuerung des Mobiliars im Seminarraum mit finanzieller Beteiligung aller Bezirke.

Außerordentliche Mitgliedschaft: ehrenamtliche Badbetreiber streben als Fördervereine die Mitgliedschaft im SV NRW an.

SV-NRW-Verbandstag in Unna
Richard Winkels wurde auf dem Verbandstag für seine langjährige Präsidentschaft im Landessportbund NRW mit der Ehrenplakette in Gold des SV NRW geehrt. Manfred Peppekus wird neuer Vizepräsident im LSB.

Anträge 1+2 (Änderung der Mitgliedschaft) werden von den antragstellenden Vereinen mit dem Unmut gegenüber den DSV-Beschlüssen zu Wettkampfpass und Lizenzgebühr begründet. Da die Anträge gegen geltendes Satzungsrecht verstoßen, werden sie, nach der Zusicherung des Präsidiums auf eine Änderung der Beschlusslage im DSV hinzuwirken, zurückgezogen.

Antrag 3 (Stimmrecht auf dem Verbandstag) wird vom Präsidium zurückgezogen.

Antrag 4 (Mitgliedsbeitrag im SV NRW) wird bei 92 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

Resolution: „Kinder müssen schwimmen lernen“ wird einstimmig angenommen. Nach aktuellen Untersuchungen können zirka ein Drittel der Grundschulkinder nicht mehr schwimmen. Der SV NRW wird aufgefordert, Maßnahmen zur Behebung dieser bedenklichen Entwicklung einzuleiten.

Die persönliche Beteiligung von Delegierten aus den Bezirksvereinen war, bei der Brisanz der Themen enttäuschend. Der Bezirk AC war mit zirka 75 % seiner möglichen Stimmen vertreten.

Das DSV-Präsidium war beim Verbandstag seines größten Landesverbandes nicht vertreten. Peppekus wird aufgefordert, die Stimmungslage und den Unmut in den Bezirken und Vereinen über das Verhalten des DSV und die Bedenken zur bisherigen Beschlusslage an den DSV weiter zu leiten.

Die Wahlen von Präsidium und Fachwarten ist durch Bestätigung der bisherigen Amtsinhaber geprägt. Aus dem Bezirk Aachen sind Dr. Jürgen Kozel als Vizepräsident und Hans Alt-Küpers als FW-Springen im Präsidium des SV NRW.

4. Schwimmleistungszentrum in Jülich

Die Planungen zum Schwimmleitungszentrum kommen in eine entscheidende Phase. Mit Landrat Wolfgang Spelthahn konnten wir eine treibende Kraft für unseren lang gehegten Wunsch gewinnen. Der Landrat des Kreises Düren wurde zwischenzeitlich mit der Leitplanung beauftragt. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) des Kreises Düren hat die Federführung übernommen. In Sitzungen und Gesprächen mit Ratsvertretern der Stadt Jülich, Vertretern der WFG und dem beauftragten Architekten konnten wir unsere Wünsche und Vorstellungen einbringen. Die vorliegenden Pläne wurden von uns gesichtet und wir dürfen uns glücklich schätzen, wenn diese in absehbarer Zeit Realität werden. Das Präsidium des SV NRW hat seine volle Unterstützung zu dem Projekt dem zuständigen Landesministerium schriftlich zugesichert. Die Kreissportkonferenz hat die Realisierung des Projektes befürwortet und zur Zeit wird die Finanzierung in Kooperation von Sportausschuss des Landes und Ministerium geprüft.

5. Personalien

Auf dem Bezirkstag in Aachen sind folgende Vorstandsämter neu zu besetzen:

- Fachwart Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport
- Fachwart Schule und Verein
- Fachwart Wasserball
- Fachwart Öffentlichkeit

Für diese teilweise vakanten Positionen konnten wir kompetente Kandidaten gewinnen und werden diese dem Bezirkstag vorschlagen.

Die Jugendvertretung im Bezirk bereitet uns doch größere Sorgen. Dass der Jugendwart aus beruflichen Gründen den Bezirk verlassen wird, war uns zwar bekannt, aber eine Rückmeldung trotz mehrfacher Anfragen ist unterblieben. Die Jugendwartin schien mit der Situation überfordert und hat leider unsere Hinweise und Hilfeangebote nicht aufgegriffen. Die Jugend verwaltet sich nach unserer/ihrer Satzung selbst. Eine direkte Einflussnahme durch den Vorstand käme einer Bevormundung gleich und verbietet sich daher.

Fakt ist nun, nach einem Jahr ohne nennenswerte Aktivitäten, dass wir zwischenzeitlich keinen Ansprechpartner mehr haben und einen außerordentlichen Jugendtag einberufen werden.

Das bedeutet für die Vereine und die Jugendvertreter ein kompletter „Neuanfang“ im Bezirk. Eine einmalige Chance, die erfolgreiche Jugendarbeit aus früheren Jahren mit Unterstützung des Vorstandes, der Vereine und der „Ehemaligen Jugendvertreter“ wieder auf die Erfolgsspur zu führen. Hierfür werbe ich und bitte alle um Unterstützung.

6. Resümee und Ausblick

- Der kindgerechte Wettkampf in AC-Brand hatte im vergangenen Jahr ein sehr geringes Teilnehmerfeld. Ein Tipp: kindgerechte Wettbewerbe bis 10 Jahre sind von der Wettkampfpassgebühr (noch) freigestellt, also wie wär’s in 2006?

- Bitte melden Sie Ihre Mitgliederzahlen ehrlich und termingerecht. Unterliegen Sie nicht dem Versuch, durch kurzfristige Einsparungen dem DSV ein Schnippchen zu schlagen. Sie schwächen die Position von SV NRW und Bezirk, das kann auch langfristig nicht in ihrem Sinne sein.

- Die Einweihung des Schwimm-Leistungszentrums mit 10x50 m Bahnen wird von Landrat Spelthahn für das Jahr 2008 prognostiziert, solange müssen wir uns noch gedulden.

Zum Schluss möchte ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Dank sagen möchte ich auch allen, die unsere gemeinsame Arbeit zum Wohle des Schwimmsports im Jahre 2005 begleitet haben. Tatkräftige Unterstützung wünsche ich mir weiterhin für meine Kolleginnen und Kollegen vom Bezirksvorstand.

Ulrich Funken
1. Vorsitzender

2. Vorsitzender

Wieder ist ein Jahr rasend schnell vorbei gegangen. Wir, und ich glaube, auch alle Vereine hatten in 2005 einen großen Stress mit dem neuen Wettkampfpasssystem.

Aber inzwischen scheint doch wieder Licht in die Angelegenheit gekommen zu sein.

Es werden zwar in Sachen „Jahreslizenz“ besonders bei den Wasserballern noch einige Unsicherheiten auftreten. Alle Stellen, die die Rechtmäßigkeit eines jeden Aktiven zu prüfen haben, sind jedoch aufgefordert, in 2006 „Fehltritte“ großzügig zu behandeln.

Ich selber habe die Erfahrung gemacht, wenn Dinge noch unklar sind, einen Anruf an die Passstelle des DSV zu wagen. Hier wird man wirklich problemlos und freundlich informiert.

Nachdem der Bezirkswasserballwart Mitte des Jahres aus beruflichen Gründen zurückgetreten ist, werden die Wasserballer bis zum nächsten Bezirkstag durch mich vertreten.

Hierbei stelle ich fest, dass dank der sehr guten Unterstützung der Vereinswasserballwarte, diese Arbeit relativ problemlos zu meistern ist. Dies sollte meines Erachtens dem Kandidaten für 2006 Mut machen, dieses Amt zu übernehmen.

Die Bezirksjugend wurde in diesem Jahr meines Erachtens sehr „mager“ vertreten.

Hier muss bis zum nächsten Bezirksjugendtag ganz dringend etwas passieren.

Jetzt sind die Vereine gefordert.

Es muss doch wohl möglich sein, innerhalb der 35 Bezirksvereine eine Jugendwartin und einen Jugendwart zu finden, die bereit sind, die Jugendarbeit im Bezirk maßgeblich zu beeinflussen.

Hier geht mein Appell an alle Vereine zu prüfen, wer für diese Ämter in Frage kommt.

Wir sind zwar der kleinste Bezirk innerhalb des SVNRW. Aber gerade das sollte uns anspornen, die Selbständigkeit, die wir bisher erfolgreich unter Beweis stellen konnten, auch in Zukunft zu behalten.

Ich bin zuversichtlich, dass wir bis zum nächsten Bezirkstag alle Positionen wieder besetzt haben.

Hartmut Schwartz
2. Vorsitzender

Geschäftsführer

Im Jahre 2005 haben insgesamt 3 Vorstandssitzungen im Gesamtvorstand sowie die Klausurtagung im Januar stattgefunden.

Da sich mehrere Vorstandsmitglieder bereitgefunden hatten, diese Sitzungen auszurichten, wurde an verschiedenen Orten getagt. Dabei haben alle Ausrichter sich bemüht, die arbeitsreichen Sitzungen durch ein kleines Essen aufzulockern.

Alle Sitzungen konnten in harmonischer Atmosphäre durchgeführt werden, wobei der Großteil der Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes ständig anwesend sein konnten.

Leider war die Bezirksjugend sowie die derzeit nicht besetzten Fachgebiete nicht vertreten und mussten soweit möglich durch andere Vorstandsmitglieder mit betreut werden. Dies war im Bereich der Jugend

praktisch nicht möglich, da dieser eigentlich nur durch direkte Vertreter der Bezirksjugend sinnvoll vertreten werden kann.

Alle Vorstandsmitglieder haben mit konstruktiver und intensiver Mitarbeit bei den Sitzungen zu den guten Ergebnissen der Vorstandsarbeit beigetragen.

Besonders hervorzuheben ist die Klausurtagung des Vorstandes zu Beginn des Jahres, die sehr konstruktiv war und vom Kassenwart wieder einmal in bewährter Manier organisiert worden war.

Es bleibt zu hoffen, dass auf dem Bezirkstag die derzeit vakanten Vorstandsstellen schnell wieder besetzt werden können.

Neben den Themen zur laufenden Bezirksarbeit wurden immer wieder Ansätze zur Verbesserung / Intensivierung der Arbeit im Bezirk in allen Fachsparten diskutiert. Dabei war auch das geplante Leistungszentrum in Jülich immer wieder Gegenstand der Beratungen.

Die „guten Kontakte“ zu offiziellen Stellen der übergeordneten Verbände sorgten immer wieder für den hervorragenden Informationsstand des Vorstandes bei Themen, die über die Bezirksarbeit hinausgingen.

Teils kontrovers diskutiert wurde auch die Gebührenordnung des Bezirks. Hier scheint eine Überarbeitung in nächster Zeit unvermeidlich. Im Zusammenhang damit wurden auch Informationen zur Gebührengestaltung in anderen Bezirken gesammelt.

Fragen zu aktuellen Themengebieten wurden mit den Vorständen der Vereine anl. einer Sitzung in Düren erörtert, bei der immerhin 14 Vereine sowie der geschäftsführende Vorstand und der FW Öffentlichkeitsarbeit vertreten waren.

Darüber hinaus tagte der geschäftsführende Vorstand erweitert um den FW Öffentlichkeitsarbeit im Hinblick auf den anstehenden Providerwechsel sowie der Um- / Neugestaltung der Homepage des Bezirks. Dabei konnte mit Holger Stollenwerk ein kompetenter Ansprechpartner als Webmaster gewonnen werden, der aus dem Schwimmbetrieb kommt und daher die notwendigen sachlichen Kenntnisse sowohl im Hinblick auf die Inhalte hat, wie auch die fachlichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Neugestaltung und Pflege der Homepage mitbringt.

In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass wir derzeit die Umstellung der Homepage auf ein System vornehmen, bei der nach kur-

zer Einarbeitung jeder FW online alle Änderungen für seinen Fachbereich selbst durchführen kann, ohne dass es zu redundanten Daten kommt und alle Beteiligten stets auf dem aktuellsten Stand sind.

Bezüglich der Entwicklung der Mitgliederzahlen im Bezirk Aachen gibt es die erfreuliche Tendenz, dass diese Zahlen weitgehend konstant bleiben werden.

Diese Aussage ist natürlich noch mit Vorsicht zu behandeln, da derzeit noch nicht alle aktuellen Zahlen beim SV NRW vorliegen, so dass sich hier durchaus noch Änderungen ergeben können.

Die vorliegenden Zahlen resultieren aus dem Endergebnis der dem SV NRW gemeldeten Werte für das Jahr 2005, die ich im Februar 2006 aktuell abgefragt habe, sowie den für 2006 aktuellen Werten, soweit diese vorlagen. (s. Tabelle).

Leider haben zu diesem Zeitpunkt noch ca. 22% der Bezirksvereine ihre aktuellen Zahlen beim SV NRW nicht gemeldet. Sie erkennen diese Zahlen an der Graufärbung in der Tabelle.

Sieht man sich die Mitgliederzahlen etwas näher an, so fällt auf, dass von den „alten“ Vereinen insbesondere Hansa Simmerath auch im letzten Jahr wieder eine Steigerung von 13 % aufweisen kann, während Weisweiler, Stolberg und Jülich ca. 10-12% Verluste bei den Mitgliedern verkraften müssen.

Spitzenreiter bei den Zugängen sind mit 48% der Hochschulsportverein Aachen sowie mit 16% der Eisenbahner Sportverein AC.

Dies erstaunt um so mehr, als die meisten Vereine Mitglieder dieser Vereine bei sicher keiner Bezirksveranstaltung kennen gelernt haben.

Betrachtet man die komplette Verteilung der Mitglieder des Bezirks auf die einzelnen Vereine, fällt auf, dass bei den mitgliederstarken Vereinen ca. 25% der Vereine immerhin fast 60% der Mitglieder vereinen, während die 25% mitgliederschwächsten Vereine nur ca. 5% der Mitglieder haben.

Aufgrund der Vorarbeiten des Vorstandes sind für die derzeit vakanten Vorstandsposten bereits größtenteils Interessenten gefunden worden, so dass man hoffen kann, dass diese schnell mit engagierten Kräften besetzt werden können, damit möglichst alle Fachsparten gemeinsam am sportlichen Wohlergehen des Bezirkes mitarbeiten können. Außerdem wäre es sicher für alle Bezirksvereine wünschenswert, wenn in

Bezug auf das hoffentlich realisierbare Leistungszentrum in Jülich, endlich die notwendigen Weichen gestellt werden, damit möglichst bald mit dem Bau begonnen werden kann.

Verein	2005	2006	Diff.	Proz.	Stimmen
VfR Übach-Palenberg e. V., SA	862	825	-37	-4%	9
ASV-Rurtal, Schwimmabteilung	626	647	21	3%	7
Aachener Schwimmvereinigung e. V.	577	577	0	0%	6
SV Neptun Aachen 1910 e. V.	525	577	52	10%	6
SC "Delphin" Eschweiler e. V.	578	570	-8	-1%	6
Dürener Turnverein 1847 e. V., SA	513	546	33	6%	6
Jülicher Wassersportverein 1923 e. V.	564	497	-67	-12%	5
Stolberger Schwimmverein 1910 e. V.	531	477	-54	-10%	5
Kohlscheider Schwimmclub 1973 e.V.	516	476	-40	-8%	5
Herzogenrather Schwimmverein 1923 e. V.	314	350	36	11%	4
Würselener Schwimm-Club 1962 e. V.	310	344	34	11%	4
Brander Schwimmverein 1973 e. V.	344	332	-12	-3%	4
Turnverein Erkelenz 1860 e. V.	270	297	27	10%	3
Wasserfreunde Weisweiler e. V.	315	282	-33	-10%	3
Freie Schwimmer Wegberg 1993 e. V.	255	255	0	0%	3
Alsdorfer Schwimmverein e. V. 1914	243	238	-5	-2%	3
Hansa 21 e.V. Simmerath, Schwimmabtlg.	177	200	23	13%	3
TuS 1900 e. V. Wegberg, SA	203	187	-16	-8%	2
Polizei-Sportverein Aachen 1922 e. V.	191	183	-8	-4%	2
Turnverein 08 e. V. Baesweiler, SA	175	159	-16	-9%	2
TUS Oberbruch 09 e. V., Schwimmabteilung	159	159	0	0%	2
FuFAH-Sport e.V. (Aachen)	154	154	0	0%	2
Sportgemeinschaft Düren 1899 e. V.	148	148	0	0%	2
SC Alsdorf-Hoengen e. V.	117	120	3	3%	2
Post-Telekom-Sportv. 1925 Aachen e. V.	114	109	-5	-4%	2
IFF e.V. (Aachen)	65	96	31	48%	1
Eisenbahner-Sportv. 1922 e. V. Aachen	70	81	11	16%	1
Allgemeiner TV 1927 e. V. Geilenkirchen	78	78	0	0%	1
Rainbow-Sports-Aachen e.V.	82	77	-5	-6%	1
TuRa Monschau (Schwimmabteilung)	65	61	-4	-6%	1
DJK Frankenberg 1912 e. V., SA	41	41	0	0%	1
Zollsportverein Aachen e. V.	39	39	0	0%	1
DJK SV Eschweiler/Dürwiß	35	35	0	0%	1
DJK Forster Linde	35	35	0	0%	1
Gemeinschaft Sport u. Natur Aachen e. V.	18	14	-4	-22%	1
Gesamt:	9.309	**9.266**	**-43**	**0%**	**108**

Tabelle 1 Mitgliederzahlen der Vereine im Schwimmbezirk Aachen

Wolfgang Lang
Geschäftsführer

Kassenwart

Kassenbericht 2005

Einnahmen

Bezirkskasse	Ergebnis	Haushalts-ansatz	Ergebnis
Einnahmen	**2004**	**2005**	**2005**
Mitgliederbeiträge			
Bezirksbeiträge	7.204,80 €	7.200,00 €	7.447,20 €
Aufnahmegebühr	78,00 €	- €	- €
	7.282,80 €	**7.200,00 €**	**7.447,20 €**
Zuschüsse und Beihilfen			
Sportfördermittel	3.849,09 €	3.800,00 €	3.533,00 €
Spiel 77	769,82 €	750,00 €	749,52 €
Totomittel	1.015,73 €	1.000,00 €	1.000,00 €
Zuschuß Jugend Lehrgänge SV NRW		- €	- €
Summe Zuschüsse und Beihilfen	**5.634,64 €**	**5.550,00 €**	**5.282,52 €**
Bezirksveranstaltungen			
Meldegelder Schwimmen			
DMS - Liga	495,00 €	550,00 €	495,00 €
DMS - Klasse	770,00 €	660,00 €	715,00 €
Lange Strecke	1.092,00 €	1.050,00 €	1.127,00 €
BZM in Kerkrade	6.760,00 €	6.520,00 €	6.309,00 €

Bezirkskasse	Ergebnis	Haushalts-ansatz	Ergebnis
Einnahmen	**2004**	**2005**	**2005**
BZM Kurzbahn	4.525,50 €	4.410,00 €	4.242,00 €
Sparkassen Cup	350,00 €	400,00 €	300,00 €
DMS/Jun	130,00 €	- €	
	14.122,50 €	**13.590,00 €**	**13.188,00 €**
ENM			
Lange Strecke	130,00 €	100,00 €	140,00 €
BZM in Kerkrade	380,00 €	300,00 €	560,00 €
BZM Kurzbahn	440,00 €	300,00 €	250,00 €
DMS Klasse	55,00 €	- €	- €
	1.005,00 €	**700,00 €**	**950,00 €**
Meldegeld Wasserball	**450,00 €**	**450,00 €**	**275,00 €**
Summe Bez.-Veranstaltungen	**15.577,50 €**	**14.740,00 €**	**14.413,00 €**
Lehrgangsgebühren			
BFG	1.132,00 €	900,00 €	- €
Jugendarbeit	- €	200,00 €	- €
Schwimmen - Kampfrichter -	3.550,00 €	3.492,50 €	3.140,00 €
Schwimmen - Übungsleiter	690,00 €	1.800,00 €	2.895,00 €
Schwimmen - Aktive	1.194,00 €	1.260,00 €	670,00 €
Wasserball	- €	200,00 €	- €
Springen	- €	300,00 €	270,00 €
Synchronschwimmen	- €	200,00 €	- €
Summe Lehrgangsgebühren	**6.566,00 €**	**8.352,50 €**	**6.975,00 €**
Sonstige Einnahmen			
Zinsen	302,34 €	500,00 €	540,72 €

Bezirkskasse	Ergebnis	Haushalts-ansatz	Ergebnis
Einnahmen	**2004**	**2005**	**2005**
Geldbußen nach WB	50,00 €	100,00 €	75,00 €
Spenden	150,00 €	- €	200,00 €
Zuschuß Jugendtag SV NRW	- €	- €	- €
Zuschuß DSV Verbandstag	- €	- €	- €
Summe sonstige Einnahmen	**502,34 €**	**600,00 €**	**815,72 €**
Zusammenstellung			
Mitgliederbeiträge	7.282,80 €	7.200,00 €	7.447,20 €
Zuschüsse und Beihilfen	5.634,64 €	5.550,00 €	5.282,52 €
Bezirksveranstaltungen	15.577,50 €	14.740,00 €	14.413,00 €
Lehrgangsgebühren	6.566,00 €	8.352,50 €	6.975,00 €
Sonstige Einnahmen	502,34 €	600,00 €	815,72 €
Gesamteinnahmen	**35.563,28 €**	**36.442,50 €**	**34.933,44 €**

Ausgaben

Bezirkskasse	Ergebnis	Haushalts-ansatz	Ergebnis
Ausgaben	**2004**	**2005**	**2005**
Bezirksveranstaltungen			
Schwimmen			
DMS - Liga	534,20 €	615,00 €	1.148,50 €
DMS - Klasse	644,60 €	615,00 €	492,40 €
Lange Strecke	1.259,38 €	1.232,60 €	1.231,50 €
BZM in Kerkrade	5.868,23 €	5.882,21 €	6.371,80 €
BZM Kurzbahn	3.146,74 €	3.109,78 €	2.963,70 €
Sparkassen Cup	340,00 €	400,00 €	300,00 €

Bezirkskasse	Ergebnis	Haushalts-ansatz	Ergebnis
Ausgaben	**2004**	**2005**	**2005**
DMS/Jun	608,40 €	- €	- €
	12.401,55 €	**11.854,59 €**	**12.507,90 €**
Wasserball	**206,10 €**	**200,00 €**	**- €**
Summe Bez.-Veranstaltungen	**12.607,65 €**	**12.054,59 €**	**12.507,90 €**
Lehrgänge			
BFG	1.358,40 €	1.344,00 €	- €
Jugendarbeit	- €	1.199,00 €	- €
Schwimmen - Kampfrichter -	4.411,31 €	3.992,00 €	2.661,66 €
Schwimmen - Übungsleiter	970,90 €	2.370,00 €	3.280,29 €
Schwimmen - Aktive	2.950,83 €	2.965,50 €	1.663,29 €
Wasserball	- €	644,00 €	- €
Springen	- €	744,00 €	874,00 €
Synchronschwimmen	- €	644,00 €	105,00 €
Zulage BFG	- €	- €	- €
Zulage - Kampfrichter	494,50 €	682,50 €	682,50 €
Zulage - Aktive	1.505,50 €	3.319,00 €	3.165,25 €
Summe Lehrgänge	**11.691,44 €**	**17.904,00 €**	**12.431,99 €**
Allgemeine Verwaltungs-kosten			
Abo swim & more	357,00 €	357,00 €	357,00 €
KFZ-Zusatzversicherung	254,00 €	254,00 €	254,00 €
Bezirkstag	262,29 €	250,00 €	318,07 €
Bezirksbestenliste	- €	25,00 €	- €
Fotokopien	55,00 €	50,00 €	30,00 €
Bürobedarf	211,95 €	200,00 €	244,03 €
Porto	144,69 €	100,00 €	30,10 €

Bezirkskasse	Ergebnis	Haushalts-ansatz	Ergebnis
Ausgaben	**2004**	**2005**	**2005**
Telefongebühren	577,50 €	550,00 €	587,18 €
Bankgebühren	42,17 €	60,00 €	42,83 €
Sonstiges	- €		0
Summe allg. Verwaltungs-kosten	**1.904,60 €**	**1.846,00 €**	**1.863,21 €**
Fahrtkosten und Spesen			
Vorstandssitzungen	1.493,59 €	1.500,00 €	1.365,50 €
Schwimmausschußsitzungen	633,00 €	850,00 €	1.159,00 €
Wasserballsitzungen	- €	- €	- €
Technikertagungen	39,00 €	50,00 €	12,00 €
Bezirkstag	224,30 €	250,00 €	287,80 €
SV NRW Hauptausschußsit-zungen	1.046,90 €	1.000,00 €	724,90 €
SV NRW Verbandstag	- €	300,00 €	65,00 €
SV NRW Verbandstag Ju-gend	100,50 €	- €	- €
DSV Verbandstag	383,40 €	- €	- €
Sonstige Fahrtkosten	788,20 €	500,00 €	643,90 €
Summe Fahrtkosten und Spesen	**4.708,89 €**	**4.450,00 €**	**4.258,10 €**
Sonstige Ausgaben			
Kosten der Jugend	452,74 €	500,00 €	165,43 €
Ehrungen und Jubiläen	580,38 €	800,00 €	1.124,97 €
Instand/Rep. Geräte	32,48 €	25,00 €	- €
Einkleidung Auswahlmann-schaft	- €	- €	- €
Neu bzw. Ersatzbeschaffun-gen	- €	100,00 €	44,95 €
Aufwand Öffentlichkeitsar-	371,52 €	400,00 €	161,82 €

Bezirkskasse	Ergebnis	Haushalts-ansatz	Ergebnis
Ausgaben	**2004**	**2005**	**2005**
beit			
Jahrestagung SV NRW HFA	- €	- €	- €
Zusschuß an SV NRW Schu-le			1.000,00 €
Summe sonstige Ausga-ben	**1.437,12 €**	**1.825,00 €**	**2.497,17 €**
Zusammenstellung			
Bezirksveranstaltungen	12.607,65 €	12.054,59 €	12.507,90 €
Lehrgänge	11.691,44 €	17.904,00 €	12.431,99 €
Allgemeine Verwaltungs-kosten	1.904,60 €	1.846,00 €	1.863,21 €
Fahrtkosten und Spesen	4.708,89 €	4.450,00 €	4.258,10 €
Sonstige Ausgaben	1.437,12 €	1.825,00 €	2.497,17 €
Gesamtausgaben	**32.349,70 €**	**38.079,59 €**	**33.558,37 €**

Gewinn und Verlustrechnung

	Ergebnis	Haushalts-ansatz	Ergebnis
	2004	**2005**	**2005**
Gesamteinnahmen	35.563,28 €	36.442,50 €	34.933,44 €
Gesamtausgaben	32.349,70 €	38.079,59 €	33.558,37 €
Jahresüberschuss bzw. Verlust	**3.213,58 €**	**- 1.637,09 €**	**1.375,07 €**

Jahresbilanz

Aktivseite			Passivseite
Girokonto Bezirkskasse		**Eigenkapital**	22.410,43 €
Kto.-Nr.: 482 563 41	624,33 €		
Diba - Sparkonto	10.348,67 €		
Zertfikat Sparkasse 02	6.150,00 €	**Bilanzgewinn bzw. Verlust**	1.375,07 €
Zertfikat Sparkasse 03	6.662,50 €		
Forderungen Bezirkskasse	- €	**Verbindlichkeiten Bezirk**	- €
Gesamtvermögen	**23.785,50 €**		**23.785,50 €**

Aufgestellt am 28.02.2006, Kassenwart Ingo Braun

Haushaltsentwurf 2006

Einnahmen

Bezirkskasse		**Einnahmen**
Mitgliedsbeiträge		
Bezirksbeiträge		**7.400,00 €**
Zuschüsse und Beihilfen		
Sportfördermittel		3.500,00 €
Spiel 77		750,00 €
Totomittel		1.000,00 €
		5.250,00 €
Zuschuß SV NRW Jugend Lehrgänge		- €
Summe Zuschüsse und Beihilfen		**5.250,00 €**
Bezirksveranstaltungen		
Meldegelder Schwimmen		
DMS-Liga		550,00 €
DMS-Klasse		660,00 €
Lange Strecke		1.120,00 €
Bezirksmeisterschaften Kerkrade		6.674,00 €
Sparkassen Cup		400,00 €
Kurzbahn		4.410,00 €
DMS/J		130,00 €
Summe Meldegelder		**13.944,00 €**
ENM		
Lange Strecke		100,00 €

Bezirkskasse		**Einnahmen**
Bezirksmeisterschaften Kerkrade		300,00 €
Kurzbahn		300,00 €
Summe ENM		**700,00 €**
Meldegelder Wasserball		**450,00 €**
Summe Bezirksveranstaltungen		**15.094,00 €**
Lehrgangsgebühren		
BFG		900,00 €
Jugendarbeit		200,00 €
Schwimmen - Kampfrichter		2.910,00 €
Schwimmen - Übungsleiter		3.875,00 €
Schwimmen - Aktive		1.370,00 €
Wasserball		200,00 €
Springen		450,00 €
Synchronschwimmen		200,00 €
Summe Lehrgangsgebühren		**10.105,00 €**
Sonstige Einnahmen		
Zinsen		540,00 €
Geldbußen WB		100,00 €
Spenden		150,00 €
Zuschuß SV NRW Jugendtag		- €
Summe sonstige Einnahmen		**790,00 €**
Zusammenstellung		
Mitgliederbeiträge		7.400,00 €
Zuschüsse und Beihilfen		5.250,00 €

Bezirkskasse		**Einnahmen**
Bezirksveranstaltungen		15.094,00 €
Lehrgangsgebühren		10.105,00 €
Sonstige Einnahmen		790,00 €
Summe Einnahmen		**38.639,00 €**
Entnahme aus Rücklage		**1.846,10 €**
Gesamtsumme Einnahmen		**40.485,10 €**

Ausgaben

Bezirkskasse		**Ausgaben**
Bezirksveranstaltungen		
Schwimmen		
DMS-Liga		625,00 €
DMS-Klasse		625,00 €
Lange Strecke		1.059,00 €
Bezirksmeisterschaften Kerkrade		6.494,90 €
Sparkassen Cup		400,00 €
Kurzbahnmeisterschaften		3.007,70 €
DMS/Jun		130,00 €
		12.341,60 €
Wasserball		**200,00 €**
Summe Bezirksveranstaltungen		**12.541,60 €**
Lehrgänge		
BFG		1.320,00 €
Jugendarbeit		1.145,00 €
Schwimmen - Kampfrichter -		3.382,50 €

Bezirkskasse		**Ausgaben**
Schwimmen - Übungsleiter		3.890,00 €
Schwimmen - Aktive		3.522,50 €
Wasserball		620,00 €
Springen		870,00 €
Synchronschwimmen		620,00 €
Zulage Sichtungslehrgang Springen		250,00 €
Zulage Kampfrichter		462,00 €
Zulage Aktive Auswahlmannschaft		2.530,50 €
Summe Lehrgänge		**18.612,50 €**
Allgemeine Verwaltungskosten		
Abo swim & more		357,00 €
KFZ-Zusatzversicherung		254,00 €
Bezirkstag		320,00 €
Bezirksbestenliste		25,00 €
Fotokopien		50,00 €
Bürobedarf		250,00 €
Porto		50,00 €
Telefongebühren		600,00 €
Bankgebühren		50,00 €
Summe allg. Verwaltungskosten		**1.956,00 €**
Fahrtkosten und Spesen		
Vorstandssitzungen		1.400,00 €
Schwimmausschußsitzungen		1.200,00 €
Wasserball-Sitzungen		100,00 €
Technikertagungen		50,00 €
Bezirkstag		300,00 €
SV NRW Hauptausschußsitzungen		600,00 €
SV NRW Verbandstag Jugend		- €
SV NRW Verbandstag		- €
Sonstige Fahrtkosten		700,00 €

Bezirkskasse		**Ausgaben**
Summe Fahrtkosten und Spesen		**4.350,00 €**
Sonstige Ausgaben		
Jugend		500,00 €
Ehrungen, Jubiläen		800,00 €
Reparaturen Geräte		25,00 €
Neu bzw. Ersatzbeschaffungen		100,00 €
Aufwand Öffentlichkeitsarbeit		400,00 €
Jahrestagung SV NRW HFA in Monschau		1.200,00 €
Summe sonstige Ausgaben		**3.025,00 €**
Zusammenstellung		
Bezirksveranstaltungen		12.541,60 €
Lehrgänge		18.612,50 €
Allgemeine Verwaltungskosten		1.956,00 €
Fahrtkosten und Spesen		4.350,00 €
Sonstige Ausgaben		3.025,00 €
Summe Ausgaben		**40.485,10 €**

Verteilerschlüssel für Lehrgangsmittel

Verteilerschlüssel für Lehrgangsmittel		
Breitensport	8%	420,00 €
Jugendarbeit	18%	945,00 €
Kampfrichter	9%	472,50 €
Schwimmen	41%	2.152,50 €
Wasserball	8%	420,00 €
Springen	8%	420,00 €
Synchronschwimmen	8%	420,00 €
	100%	**5.250,00 €**

Ingo Braun
Kassenwart

Schwimmwart

Die Qualität der im Berichtszeitraum geleisteten Arbeit in der Fachsparte Schwimmen ist nur mit einem gut funktionierenden Team möglich, welches konstruktiv-kritisch die Arbeit des Schwimmwartes begleitet. Deshalb möchte ich vorab den Mitgliedern des Schwimmausschusses ganz herzlich danken. Meine eigenen Ausführungen werden im Anschluss durch detaillierte Berichte aus den einzelnen Ressorts ergänzt, so dass ich mich auf einige wesentliche Ereignisse beschränken kann.

In vier Sitzungen war der Schwimmausschuss bemüht, anstehende Probleme, die sich aus den zurückliegenden Veranstaltungen ergeben haben, zu lösen. Zugleich wurden die vor uns liegenden Wettkämpfe detailliert besprochen. Zur Optimierung dieser Aufgaben gab es im Ausschuss personelle Veränderungen. Für den ausscheidenden Alexander Gran, dem ich an dieser Stelle für seine Arbeit danken möchte, konnte Thomas Macherey als neuer Lehrwart gewonnen werden. Beate Seyer wird meinen Stellvertreter Claus Uellendall entlasten und die DMS / DMSJ übernehmen. Gerade von diesen Veranstaltungen gibt es nicht nur positives zu berichten. Zum einen waren bedingt

durch die Vorgaben des SV NRW kurzfristige Terminänderungen anberaumt, die den ursprünglich vorgesehenen Ausrichtern unnötige Aufregungen verursachten. Zum anderen fanden die DMSJ mangels Interesses nicht statt. Und erstmalig war im Rahmen der DMS auch der Disziplinarbeauftragte gefordert (s. Bericht Braun). In 2006 hoffen wir nunmehr wieder in ruhiges Fahrwasser zu kommen. Die positive Leistungsentwicklung unserer Aktiven macht Freude – und wenn künftig sich noch mehr Trainer an der gemeinsamen Aufgaben beteiligen, dann können unsere Schwimmerinnen und Schwimmer auf künftig im SV NRW eine nicht unbedeutende Rolle spielen (s. Bericht Verhoelsdonk). Die Ausbildung hat sich verändert. Zum Erwerb der Qualifikation „Sportassistent“ bedarf es künftig 60 Stunden, die in 2006 in drei Wochenenden absolviert werden können. Erst danach – und das gilt für alle vier Wettkampfsparten – ist der Einstieg in die fachspezifische Ausbildung zum C-Trainer (ebenfalls noch einmal 60 Stunden) auf SV NRW – Ebene möglich.

Vielfach wurde in den vergangenen Monaten über die 50m Halle in Jülich gesprochen. Da ich auch als Vizepräsident des SV NRW involviert bin, habe auch ich ein Jahr zwischen Hoffen und Bangen durchlebt: Kommt sie oder kommt sie nicht? Mittlerweile bin ich wieder zuversichtlich, nachdem nunmehr auch aus dem politischen Raum Signale laut werden, dass dieses Projekt zu realisieren ist. 2008 möchte der Landrat des Kreises Düren den ersten Sprung ins Wasser tun – so seine feste Absicht. Lasst uns also die Daumen drücken, dass es auch tatsächlich der Sprung in ein 50 x 25 m großes Schwimmbecken ist – und nicht der Sprung in seinen bis dahin vielleicht erstellten privaten Swimmingpool.

Nachfolgend die Kurzberichte aus den einzelnen Ressorts:

Bezirksveranstaltungen 2005
(Claus Uellendall)

Das Wettkampfjahr des Bezirks startete mit den Bezirksmeisterschaften der Langen Strecke in Übach-Palenberg. Alle Teilnehmer erlebten eine schöne Veranstaltung, die durch den VfR Übach-Palenberg hervorragend ausgerichtet wurde. Erstmalig sollten die Wendetafeln von den Vereinen selbst den eigenen Schwimmern gezeigt werden. Diese in vielen anderen Teilen von Deutschland geübte Praxis ist nach anfänglichen Startschwierigkeiten dann doch von den Vereinen gut umgesetzt worden.

Allgemein bemängelt wurde die schlechte Nachweismöglichkeit für die Lange Strecke, denn Wettkämpfe mit langen Strecken sind rar. Hier

wurde nach Diskussion im Schwimmausschuss und Beschluss auf der Techniker-Tagung nun beschlossen, eine Abmeldung von Aktiven für die gesamte Veranstaltung zuzulassen. Diese Regelung gilt nur für die Lange Strecke.

Die Bezirksmeisterschaften wurden erstmalig zusammen mit dem zweiten Teil des Jugendmehrkampfes ausgerichtet. Der Ausrichter Hansa-Simmerath legte bei seinem Debüt als Ausrichter von großen Bezirksveranstaltungen einen beachtlichen Einstand hin, der auf viele weitere derartige Veranstaltungen hoffen lässt. Sicherlich hat der Jugendmehrkampf für eine Rekord-Meldezahl seit mehreren Jahren gesorgt, allerdings wurden die Siegerehrungen gegen Ende der Veranstaltung sehr lang und müssen neu gestaltet werden.

Nach der Techniker-Tagung und der endgültigen Festlegung der DMS-Termine mussten schnell die Ausschreibungen erstellt werden. Bezüglich der wechselnden Terminplanung können wir nur Besserung versprechen. Leider war dann noch der ausrichtende Verein, SC Delphin Eschweiler, von einer plötzlichen Hallenschließung betroffen. Mein Dank geht hier an die Verantwortlichen des SC Delphin, welche umgehend zusammen mit dem Würselener SC eine Lösung im Aquana gefunden haben und damit eine Grundlage für eine hervorragende DMS Bezirksliga geschaffen haben.

Die Bezirksklasse, getroffen durch Terminverschiebungen aus diversen Gründen, konnte letztendlich noch mit 13 Mannschaften erfolgreich ausgerichtet werden. Auf Basis der neu eingeführten Auf- und Abstiegsregelung wurde Aufsteiger aus der Bezirksklasse bei den Damen der Dürener TV II und bei den Herren der SV Neptun.

Im Dezember folgte dann wie gewohnt der Sparkassen-Cup, diesmal beim Dürener TV. Zusammen mit den Springern vom SV Neptun Aachen konnten die Verantwortlichen der Sparkasse Aachen spannende Wettkämpfe beobachten und am Ende dem siegreichen Aachener SV den begehrten 1000€ Scheck überreichen. Die weiteren, noch hoch prämierten Plätze belegten der Dürener TV und der VfR Übach-Palenberg.

Zum Jahresabschluss fanden dann die Bezirkskurzbahnmeisterschaften in Aachen statt, welche vom Aachener SV in gewohnter Weise sehr gut ausgetragen wurden. Leider war gegenüber dem Vorjahr ein kleiner Rückgang der Meldungen zu verzeichnen, der sich auf mehrere Vereine verteilt. Eine Tendenz ist hier nicht zu erkennen. Auf jeden Fall

haben sich die Staffel-Wettkämpfe auf der Kurzbahn etabliert und fanden bei Aktiven und Zuschauern großen Zuspruch.

In der Auflistung der Veranstaltungen fehlt die DMSJ, welche mangels ausreichender Teilnehmer in 2005 leider abgesagt werden musste. Mit Hilfe der neuen Sachbearbeiterin DMS, Beate Seyer, konnten wir rechtzeitig vor Weihnachten eine Ausschreibung mit Ausrichtern präsentieren. Das sind beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche DMSJ 2006.

Sichtung, D1/D2–Kader und Bezirksauswahl (Jürgen Verhoelsdonk)

Sichtungsmaßnahme am 16/17.04. nach Vorgabe von NRW/IAT in Aachen

An dieser Maßnahme nahmen 37 Schwimmerinnen der Jahrgänge 93-95 und 35 Schwimmer der Jahrgänge 92-95 aus zehn Vereinen teil.

Sehr positiv machten sich die vorangegangenen vereinsübergreifenden Sondermaßnahmen bemerkbar. Die Aktiven und Trainer kannten die Aufgaben, so dass die Durchführung fast reibungslos verlief.

Von den Teilnehmern wurden 13 Aktive in den aktuellen D-1/D-2-Kader berufen. Aufgrund der guten Ergebnisse wurden Marc Eder (FS Wegberg), Thomas Gennen und Jonas Niemeyer (beide Kohlscheider SC) vom Landestrainer zum Herbstsichtungslehrgang des SV NRW eingeladen. Dort erzielte Marc so gute Ergebnisse, dass er für den SV NRW beim Rheinland-Schwimmfest in Neuss an den Start gehen durfte.

D-1/D-2-Kader

1. Vereinsübergreifende Sondermaßnahme am 29./30.01. der Landesleistungsstützpunkte (LLSt) Aachen und Übach-Palenberg (Kader 2004/2005)

Am 29./30.01.2005 führten die LLSt Aachen und Übach-Palenberg auf Einladung des Landestrainers in Übach-Palenberg eine vereinsübergreifende Sondermaßnahme durch. Hierzu hatten zehn Vereine aus dem Bezirk Aachen 57 Aktive der Jahrgänge 93-95 männlich und 94/95 weiblich gemeldet, von denen aus Kapazitätsgründen nur 48 zugelassen werden konnten. Landestrainer Rudi Böhm begrüßte zusammen mit den Trainern Jürgen Verhoelsdonk und Manfred Rothärmel die Aktiven und deren Trainer und erläuterte das Sichtungs- und Leistungssportkonzept des SV NRW.

Die hohe Anzahl der gemeldeten Aktiven, das große Interesse der Trainer und vor allem die Begeisterung der Sportler für diese in dieser Form erstmalig im Bezirk Aachen durchgeführte vereinsübergreifende Maßnahme übertrafen alle Erwartungen und sind Motivation dafür, solche Maßnahmen in Zukunft regelmäßig durchzuführen, um im Rahmen des Leistungssportkonzeptes die Entwicklung der Sportler dokumentieren, analysieren und in Zusammenarbeit mit den Trainern positiv gestalten zu können.

2. Jugendmehrkampf am 16./17.04. sowie 01.- 03.07.
Nach dem Vorbild der Deutschen Jugend-Meisterschaften wurde in diesem Jahr erstmalig ein Jugendmehrkampf durchgeführt. Hier wurde für 12-jährige Schwimmerinnen und 13-jährige Schwimmer ein Wettkampf angeboten, der aus den vier Pflichtübungen 7,5m gleiten, 15m Delfinbeinbewegung, 50m Kraulbeinbewegung und Dreierhop sowie 200m Lagen, 400m Freistil, 100m Freistil oder Brust und 100m Rücken oder Schmetterling bestand. Die Pflichtübungen wurden im Rahmen der Sichtung, der schwimmerische Teil bei den BZM in Kerkrade durchgeführt. Um die Aktiven an diesen Wettkampf früh heranzuführen, wurde jeweils ein jüngerer Jahrgang zusätzlich zugelassen. Auch 2006 wird dieser Mehrkampf fester Bestandteil des Wettkampfprogramms sein.

3. Techniklehrgang am 09.- 11.09. in Simmerath (Kader 2005/2006)
Es haben alle 17 SportlerInnen (sieben Vereine) sowie eine Trainerin teilgenommen. Die Inhalte waren Lauf- und Koordinationsschulung, Dehnung und Circuit-Training an Land, sowie Abstoß in Bauch-, Rücken- und Seitenlage, Technik Delfinbeinbewegung und Wendentechnik Rücken- und Kraulschwimmen.

Bereits im Vorjahr hatte ich in meinem Bericht die geringe Bereitschaft von Trainern zur Teilnahme an dieser Maßnahme kritisiert. Diese Bereitschaft hat bedauerlicherweise sogar noch abgenommen. So sind eine Multiplikation der Inhalte in den Vereinen und eine Vertiefung der Inhalte im Heimtraining nahezu unmöglich. Es gibt im Nachwuchsbereich keine bessere Fortbildungsmöglichkeit als diese, bei der in der praktischen Arbeit am Beckenrand mit Aktiven der eigene Horizont erweitert wird. Bestätigt wird diese Kritik durch die Referenten Stephan Zehrer und Jürgen Verhölsdonk, die eigentlich auf dem Lehrgang 2004 aufbauen wollten und sich schon in der ersten Trainingseinheit davon überzeugen lassen mussten, dass bzgl. Abstoß, Delfinbeinbewegung und Wende keine Verbesserungen zum Vorjahr erkennbar waren.

4. Vereinsübergreifende Sondermaßnahme der LLSt Aachen und Übach-Palenberg am 20.11. für den Kader 2005/2006
Es trafen sich 14 Aktive des D1-/D2-Kaders in der Schwimmsportschule des SV NRW in Übach-Palenberg unter der Leitung des Stützpunkttrainers Manfred Rothärmel, um die Erkenntnisse aus dem Techniklehrgang weiter zu vertiefen.

Mein herzlicher Dank gilt Udo Martinett, Manfred Rothärmel und Stephan Zehrer, die alle Maßnahmen für den D-1/D-2-Kader sowohl als Referenten als auch als Vereinstrainer immer tatkräftig unterstützt haben.

Auswahlmannschaft

1. Techniklehrgang in Bütgenbach/Belgien am 12.- 13.03. mit Prof. Kurt Wilke für den Kader 2004/2005
2. Wettkampf am 15.-17.04. in Essen: Swim&fun-days für den Kader 2004/2005
Für den Bezirk Aachen gingen 15 Aktive mit 89 Einzelmeldungen an den Start. Es wurde viele Pflichtzeiten für NRW- und einige Pflichtzeiten für DSV-Meisterschaften unterboten.

3. Ruhrolympiade am 28.05.
Wie im Vorjahr waren auch Städte außerhalb des Ruhrgebietes eingeladen. Eine von der Stadt Aachen organisierte interessante Fahrt zusammen mit den Schachspielern führte 20 Aktive aus dem Aachener Raum in das Gelsenkirchener Zentralbad, wo zwei Tage nach den Deutschen Meisterschaften in Berlin die gesamte NRW-Elite auf der kurzen Bahn auf der Jagd nach guten Zeiten am Start war. Mit einigen guten Einzelplatzierungen und Platz 10 in der Gesamtwertung wurde die Stadt Aachen gut vertreten.

Fazit

Die Förderung von Kaderathleten und dem Nachwuchs wurde auch in diesem Jahr verbessert und durch vereinsübergreifende Sondermaßnahmen und den Jugendmehrkampf auf eine breitere Basis gestellt. Die Arbeit im Rahmen des Leistungssportkonzeptes des SV NRW zeigt weitere Erfolge, erstmalig wurden 3 Aktive zum Herbstlehrgang eingeladen und wiederum mit Philipp Cool und Alexander Crasmöller 2 Aktive in den Förderkader berufen. Die Maßnahmen werden von allen Aktiven und vielen Trainern sehr positiv beurteilt und sollen auch 2006 durchgeführt werden.

Sehr bedauerlich ist das offenbar sinkende Interesse von Heimtrainern, an diesen Maßnahmen teilzunehmen, sich mit anderen Trainern über

neue und interessante Trainingsmethoden auszutauschen und diese in den teilweise eintönigen Trainingsalltag einzubringen. Eine langfristig ausgerichtete Förderung kann so nicht erfolgreich sein.

Nähere Einzelheiten zu den o.a. Maßnahmen sind auf der Homepage nachzulesen.

Aus- und Weiterbildungsprogramm 2005 (Thomas Macherey)

Noch gibt es nicht viel zu berichten, da ich erst kürzlich meine Arbeit als Lehrwart aufgenommen habe.

Mit Unterstützung des SV NRW wurde 2005 bereits das neue Ausbildungskonzept im Schwimmbezirk Aachen als Pilotprojekt erfolgreich durchgeführt.

Der diesjährige Trainer-C-Grundkurs (Sportassistentenlehrgang über 60 Stunden) findet an folgenden Wochenenden statt: 25.-27.08.06; 15.09.-17.09.06 und 29.09.-01.10.06. Das letzte Wochenende wird mit Übernachtung in der Schwimmsportschule in Übach-Palenberg sein. Den Ort für die anderen beiden Wochenenden werde ich bekannt geben, so bald ich die Örtlichkeiten fest habe.

Der Lehrgang der Bezirksauswahl wird – wie in den Jahren zuvor - wieder als Trainer-C Fortbildung ausgeschrieben. Nähere Infos dazu kommen Anfang des Jahres.

Kampfrichterobmann und Disziplinarbeauftragter (Ingo Braun)

Die Kampfrichterkartei enthält derzeit 327 Kampfrichter und Kampfrichterinnen, die sich auf 20 Vereine des Bezirks aufteilen:

Gruppe 1	95 m + 121 w	= 216 Kampfrichter
Gruppe 2	26 m + 12 w	= 38 Kampfrichter
Gruppe 3	36 m + 19 w	= 55 Kampfrichter
Gruppe 4	13 m + 5 w	= 18 Schiedsrichter, davon 12 im SV NRW- und 2 im DSVKader

2005 fanden folgende Lehrgänge statt:

Gruppe 1	2 Lehrgänge mit 51 Teilnehmern
Gruppe 2	0 Lehrgang mit 0 Teilnehmern
Gruppe 3	1 Lehrgang mit 11 Teilnehmern

Kari-Fortbildungen	3 Lehrgänge mit 61 Teilnehmern
Schiedsrichter und Kari-Tagung mit 33 Teilnehmern	

40 Kampfrichterlizenzen werden zum 31.12.2005 gelöscht und 55 Lizenzen ruhen, da die Kampfrichter nicht die erforderlichen Kampfrichterfortbildungen besucht haben.

Die Maßnahmen für das Jahr 2006 sind dem Terminkalender Schwimmen zu entnehmen.

Im April 2005 haben Beate Seyer und Gertrud Wollgarten an einem Schiedsrichterlehrgang im SV NRW teilgenommen. Beide haben die theoretische Prüfung mit sehr guten Erfolg abgeschlossen und haben ihre Schiedsrichterlizenz nach ebenfalls erfolgreichen praktischen Einsätzen von mir erhalten.

Ich wünsche den beiden neuen Schiedsrichterinnen auf diesem Weg nochmals viel Erfolg und immer gute bzw. richtige Entscheidungen im Sinne des Schwimmsports.

Zum Thema Disqualifikation:

Schiedsrichter müssen Entscheidungen treffen und sind dabei auf Beobachtungen der einzelnen Kampfrichter angewiesen. Bei der Ausbildung der Kampfrichter und bei den Kampfrichtersitzungen betone ich stets: „Es wird nur dann disqualifiziert, wenn wir uns 100% sicher sind, dass das, was wir gesehen haben, auch wirklich ein Fehlverhalten war. Sind wir uns nicht ganz sicher, wird immer für den Aktiven entschieden.“ Ich gehe davon aus, dass die Kampfrichter so und nicht anders arbeiten!!!

Wichtig ist, das alle Kampfrichter gleich arbeiten und nicht der eine etwas großzügiger oder der andere etwas strenger! Es gibt nur eine WB und die ist für alle Aktive gleich und nicht etwas strenger oder etwas lässiger zu handhaben!

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Kampfrichtern für die geleistete Arbeit am Beckenrand im Jahr 2005 recht herzlich bedanken.

Im Jahr 2005 musste ich als **Disziplinarbeauftragter** nur 2x tätig werden!

Der Herzogenrather SV konnte bei der DMS Klasse einen Wettkampfpass nicht vorlegen. Dieser wurde allerdings fristgerecht innerhalb von 3 Werktagen nachgereicht.

Der SV Neptun Aachen reichte einen Einspruch gegen die Aufstiegsregelung der DMS-Klasse ein. Dem Einspruch konnte nicht stattgegeben werden, da die Aufstiegsregelung in der Ausschreibung eindeutig beschrieben und ein Einspruch gegen die Ausschreibung nur vor dem Wettkampf zulässig ist. Zudem wird mit der Meldung bzw. Zusage zur Teilnahme an einer Wettkampfveranstaltung, die Ausschreibung und die Durchführungsbestimmungen anerkannt.

Bestenliste
(Marc Lindner)

Zur Bestenliste gibt es – wie eigentlich jedes Jahr – nicht viel zu sagen. Durch zeitnahe Zusendung der Protokolle – bis z.B. auf Auslandsveranstaltungen in Dateiform - konnte die Bestenliste immer aktuell auf der Homepage des Bezirks eingesehen werden. Beanstandungen von Aktiven bzw. Trainern konnten zumeist auf fehlerhafte Dateien auf defekte Disketten zurückgeführt werden.

Der Abgleich zwischen Bestenliste und ENM-Liste bei Bezirksveranstaltungen wurde im 2. Jahr erfolgreich durchgeführt, auch wenn bei den Bezirksmeisterschaften aufgrund einer fehlenden Schnittstelle auf Ausrichterseite der Abgleich nur manuell vorgenommen werden konnte.

Ab 1.1.2006 werden Zwischenzeiten automatisch in die Bestenliste aufgenommen

Trainervertreter
(Michael Lichtwald)

Auch in diesem Jahr wurde die intensive und konstruktiv-kritische Zusammenarbeit im Schwimmausschuss unseres Bezirkes aus Sicht des Trainervertreters fruchtbar fortgesetzt. Die an mich herangetragene Kritik und die Verbesserungsvorschläge von meinen Trainerkollegen aber auch von Aktiven habe ich im Interesse aller Betroffenen in die Arbeit einfließen lassen. So konnten z. B. die Bezirksveranstaltungen weiter

optimiert und die immer schwieriger werdende Terminplanung soweit möglich im Interesse der Bezirksvereine gestaltet werden. Die erstmals durchgeführte Ehrung eines Schwimmers und einer Schwimmerin des Jahres trägt weiter zur Anerkennung der Leistungen unserer Aktiven bei und stellt für Nachwuchsathleten neben der gezielten Kaderförderunge ein motivierendes Element dar.

Soweit der Bericht der Sparte Schwimmen. Das vor uns liegende Jahr wird mein letztes als Schwimmwart des Bezirks sein. Ich werde mich selbstverständlich um einen qualifizierten Nachfolger bemühen, fordere aber alle Vereine auf, mich bei dieser Suche tatkräftig im Sinne unserer gemeinsamen Arbeit für den Schwimmsport und vor allem im Interesse unserer Aktiven zu unterstützen.

Ich danke noch einmal allen, die mitgeholfen haben, den Schwimmsport im Bezirk Aachen auch im Jahre 2005 weiter nach vorne zu bringen. Ich danke den Vereinen und Kampfrichtern für die tatkräftige Unterstützung bei der Ausrichtung von Bezirksveranstaltungen. Und ich freue mich auch in 2006 auf konstruktive Anregungen und Vorschläge.

Dr.Jürgen Kozel
Schwimmwart

Springwartin

Eine absolute Topentwicklung im Jahr 2005 kann im Schwimmbezirk Aachen der SV Neptun 1910 Aachen e.V. für sich verbuchen.

Erstmals wurde im abgelaufenen Jahr, neben dem schon zur Tradition gewordenen Internationalen Printenspringen, ein internationaler Wettbewerb für jüngere Springer ausgerichtet, der „Internationale Talentecup“, der für die Aachener Teilnehmer mit einem Medaillenregen erfolgreich beendet wurde.

Neben den zahlreichen Deutschen Meistertitel, waren die Teilnehmer des SV Neptun Aachen im abgelaufenen Jahr mit über 60 Medaillen bei allen Deutschen Meisterschaften das erfolgreichste Team.

Auf nationaler Ebene konnte der Verein zudem erstmals in seiner Geschichte sämtliche Mannschaftsmeisterschaften mit einem erheblichen Vorsprung vor Berlin für sich verbuchen. Auch der gleichzeitig ausgesprungene Kürpokal wurde, wie im Vorjahr, nach Aachen gebracht.

Darüber hinaus sind die herausragenden Ergebnisse bei der Jugen-

deuropameisterschaft in Russland zu erwähnen. Für den SV Neptun Aachen waren 5 Teilnehmer mit 6 Startplätzen auf die Reise geschickt worden, die allesamt ihre Chance nutzten bis in die Finals vorzudringen.

Damit nicht genug: **Christian Lulinski** setzte noch eins oben auf und sicherte sich, mit seiner zwar „leichteren“ aber dennoch sehr gut gesprungenen Serie, die Bronzemedaille vom 3 Meter Brett.

Ebenso sollte die Teilnahme von Sascha Klein und Norman Becker an den Weltmeisterschaften 2005 nicht unerwähnt bleiben. Sascha Klein steht im Topkader für Peking 2008 und Norman Becker wurde in den erweiterten Kader aufgenommen.

Auf Grund der hervorragenden Leistungen der Kadersportler und Nachwuchssportler konnten wiederum Neuaufnahmen in den DSV Kader verzeichnet werden.

Hieraus ergibt sich auch der Perspektivkader London 2012 mit12 sehr guten Nachwuchstalenten, die bis dahin ihre Chancen nutzen wollen, sich stetig weiter nach vorne zu arbeiten, denn die Konkurrenten aus dem Osten sind nach wie vor ernst zunehmende Gegner.

Dies alles setzt voraus, dass eine sehr gute Nachwuchsarbeit am Bundes- wie Landesleistungsstützpunkt Aachen geleistet wird. Darum bemüht sind unserer Trainer, die durch ihren Einsatz und die Durchführung jährlicher Nachwuchslehrgängen und Sichtungen immer wieder dafür sorgen, dass gute junge Talente entdeckt und gefördert werden.

Dementsprechend sollten auch die finanziellen Mittel, auch aus dem Schwimmbezirk Aachen, zur Verfügung gestellt werden.

Aber nicht nur die Trainer tragen alljährlich dazu bei, dass die Ergebnisse so gut für unseren Verein ausfallen, auch all die ehrenamtlichen Helfer, die immer wieder zur Stelle sind, wenn es gilt große Ereignisse durchzuführen. Ihnen allen gilt unser Dank an dieser Stelle.

Gertrud Meuter-Donay
Springwartin

Fachwartin Synchronschwimmen

Für die Synchronschwimmerinnen hieß es auch im Jahr 2005 wieder, viele Kilometer durch ganz Deutschland und eventuell ins Ausland zu reisen, um ihr Können unter Beweis zu stellen.

So begann das Jahr im Januar mit dem DSV-Pflichtranglisten-Turnier in Karlsruhe. Dort starteten fünf Schwimmerinnen der Synchroabteilung des SC Delphin Eschweiler. Drei von ihnen qualifizierten sich fürs Finale. Die Bronzemedaille ging an Melina Kreutz! Die Finalistinnen fuhren noch im gleichen Monat nach Leipzig zum ersten Teil der DSV-Kadersichtung. Auch hier konnten sie durch sehr gute Leistungen überzeugen, so dass sie am zweiten Teil dieser Sichtung im Oktober teilnehmen durften.

Im März fand in Düsseldorf der 20. Internationale Jugendländerkampf statt. Über 100 Jugendliche aus 11 Nationen, darunter 3 Schwimmerinnen aus Eschweiler, nahmen an diesem Wettkampf teil, wobei die deutsche Gruppe den 6. Platz belegte. Der SC Delphin durfte für Deutschland sogar ein Duett (Lea von Meer, Julia Delzepich) und ein Solo (M. Kreutz) starten lassen.

Im gleichen Monat fand die NRW-Altersklassen Meisterschaft in Bielefeld statt, auf der die Synchros aus Eschweiler mit 20 Aktiven die größte Teilnehmergruppe aller Vereine stellte.

Im April hieß es dann mit 7 Aktiven zur 41. Deutschen Jugendmeisterschaft nach Rüsselsheim zu fahren. Von allen Mädels konnten dort tolle vordere Plätze erreicht werden.

Auch auf den offenen West-Norddeutschen Meisterschaften waren unsere Synchros mit sehr guten Ergebnissen vertreten. Melina Kreutz, die dort mit dem besten Ergebnis abgeschnitten hatte, reiste dann als einzige Schwimmerin des Bezirks zu den Deutschen Meisterschaften der offenen Klasse in Flensburg. Sie zeigte dort so gute Leistungen, dass sie die Nominierung für die Teilnahme am Comen-Cup in Athen erhielt, wo sie mit dem Bundeskader für Deutschland in der Kombination startete.

Für die kleinsten Synchros fand im Jahr 2005 erstmals ein Mini-Nixen-Treffen statt. Von den 26 teilnehmenden Mädchen und 2 Jungen waren 9 Mädels im Alter von 5 – 9 Jahren aus Eschweiler dabei. Cindy Former (Jg. 96) vom SC Delphin Eschweiler wurde als beste Schwimmerin ausgezeichnet. Nicht nur die Kleinsten zeigten ihr Können, auch die Masters zeigten auf der 11. Int. Deutschen Meisterschaft der Masters in Bonn ihre Küren.

In der AK 40-49 ging in zwei Disziplinen Gold an Eschweiler Synchros.

Im September trafen sich die Bezirke Aachen, Mittelrhein und Südwestfalen im Leistungszentrum Köln um eine gemeinsame Bezirksmeisterschaft auszurichten. Bei der getrennt nach Bezirken vorgenommenen Wertung ging der Bezirksmeistertitel an Melina Kreutz.

Die drei Qualifizierten aus dem ersten Sichtungsteil im Januar nahmen im Oktober am zweiten Teil zur DSV-Kadersichtung teil. Dort zeigte Melina Kreutz sehr gute Leistungen und wurde erneut in den D/C Kader des Deutschen Schwimmverbandes berufen.

Das Jahr 2005 klang mit dem letzten Wettkampf im November, dem Sichtungstest für den NRW-Landeskader aus. Als einzige von 29 Teilnehmerinnen qualifizierten sich Lea von Meer und Julia Delzepich auf Anhieb für den NRW Kader.

Im Rückblick war das Jahr 2005 ein sehr erfolgreiches mit vielversprechenden Erfolgen (der SC Delphin kam auf Platz 3 bei der besten Jugendarbeit in NRW) und Talenten für die Zukunft. Dies ist natürlich nur mit viel Motivation von Seiten der Schwimmerinnen und schließlich auch der Trainerinnen möglich. Deshalb ein Dank an alle, die sich 2005 dafür eingesetzt haben, dass es so erfolgreich werden konnte.

Silvia Esser
Fachwartin Synchronschwimmen

Wasserball

Die Wasserballer spielten 2005 ihre Bezirksligarunde aus. Das Ergebnis nach Abschluss der Runde sah wie folgt aus

1. Stolberger SV II
2. Dürener TV
3. Delphin Eschweiler
4. ASV II
5. VfR Übach Palenberg
6. ASV III

Ein Bezirksturnier wurde 2005 nicht durchgeführt. Leider musste der Bezirkswasserballwart Lutz Bungert aus beruflichen Gründen das Amt abgeben. Da sich innerhalb der Bezirksvereine zunächst kein kom. Vertreter finden ließ, habe ich dieses Amt dann kom. übernommen.

Ich muss sagen, dass ich eine große Unterstützung durch die Vereinswasserballwarte bekommen habe. Besonders bedanken möchte ich mich hier bei Marcus Knuben.

Die Saison 05/06 wurde am 8.Nov. 05 begonnen. Nach 9 Spielen in 2005 sieht die Tabelle wie folgt aus:

Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
SC Delphin Eschweiler	3	49 : 25	6 : 0
Aachener SV II	3	38 : 25	6 : 0
Stolberger SV II	2	33 : 12	4 : 0
Dürener TV	2	31 : 23	2 : 2
VfR Übach Palenberg	3	27 : 43	0 : 6
Aachener SV III	5	44 : 93	0 : 10

Stand. 24.12.2005

Dank der guten Vorarbeit von Jochen Drees, gelang es uns, Lars Huppertz vom Stolberger SV für das Amt des Wasserballwarts zu gewinnen.

Lars ist selber Wasserballer und Torwart der 1. Mannschaft des Stolberger SV.

Ich freue mich, dass Lars sich für dieses Amt zur Verfügung stellt und wünsche ihm eine glückliche Hand, die Wasserballer gut und vor allen Dingen ausdauernd zu vertreten.

Hartmut Schwarz
komm. Wasserballwart

Fachwart Öffentlichkeitsarbeit

Auf dem Bezirkstag 2005 kündigte ich mein letztes Jahr als Fachwart Öffentlichkeitsarbeit an. Gleichzeitig konnte bereits Gertrud Wollgarten als potenzielle Nachfolgerin benannt werden, die von mir auch sehr zügig in das Umfeld eingewiesen werden konnte. So wurde das Thema Öffentlichkeitsarbeit dann auch das ganze Jahr über von uns beiden behandelt.

Für den Internetauftritt konnte im Herbst mit Holger Stollenwerk ein neuer Webmaster gefunden werden nachdem Hejo Aretz diese Aufgabe im Sommer kurzfristig abgegeben hatte.

Zum Jahresende 2005 wurde ferner der Internetauftritt des Schwimmbezirks auf einen neuen Server bei einem anderen Provider übertragen. Durch diese Maßnahme konnten dem Bezirk deutlich niedrigere Kosten für den Internetauftritt ermöglicht werde sowie die Chance durch den Einsatz moderner Technologien wie ein Content Management System sowie einer Datenbank wesentlich flexibler im Internet vertreten zu sein. Das Content Management System (CMS) erlaubt jedem Fachwart auch ohne große Kenntnisse von Programmiersprachen seine Inhalte zu bearbeiten und zu veröffentlichen. Diese technische Umstellung ist für das Jahr 2006 vorgesehen und wird sich durch ein neues Layout der Seiten auszeichnen.

Die Präsenz des Schwimmsports in den Medien des Bezirks ist nach wie vor gegeben, doch mittlerweile auch für die Hauptveranstaltungen stetig rückläufig. Hier übergebe ich leider eine altbekannte Baustelle an meinen Nachfolger, hoffe jedoch, dass hier mit entsprechendem Engagement und Nähe zur Redaktion kurzfristig Ergebnisse erzielt werden können.

Michael L. Jaegers
Fachwart Öffentlichkeitsarbeit

Aus dem Bezirk

Sparkassen-Cup 2005

Am Abend des 9. Dezembers fand der Sparkassen-Cup 2005 im Hallenbad Jesuitenhof in Düren statt. Bei diesem Förderwettbewerb ist ein breites Spektrum an hochkarätigen Aktiven in zehn verschiedenen Jahrgängen gefordert.

Sparkassen - CUP
1000 m des Schwimmbezirks Aachen

Von Pauken und Trompeten begleitet zogen die Athleten ihre Sprintbahnen im Rahmen von Staffelwettbewerben über 4x50m Rücken, Brust, Schmetterling, Freistil sowie Lagen. Wie bereits im Vorjahr konnte sich hier die erste Mannschaft des Aachener Schwimmvereins nach 5 Staffelwettbewerben deutlich behaupten und so ein von den Sparkassen der Kreise Aachen, Düren und Heinsberg gestiftetes Preis- und Fördergeld in Höhe von 1000 € mit nach Hause nehmen. Mit über 13 Sekunden Abstand belegte die 1. Mannschaft des Gastgebers Dürener Turnvereins den zweiten Platz und konnte damit ebenfalls den Topf für die Nachwuchsförderung deutlich aufstocken. Weitere 26 Sekunden dahinter, mit einer Gesamtzeit von 11:19,14, verdrängten hier die Schwimmer und Schwimmerinnen aus Übach-Palenberg die zweite Mannschaft des Aachener SV vom dritten Platz und konnte damit eine deutliche Verbesserung zum Vorjahresergebnis erzielen.

Die Aktiven aus Übach-Palenberg stellten unter den zwölf teilnehmenden Mannschaften in diesem Jahr leider das einzige Team aus dem Heinsberger Raum. Neu eingestiegen in den Kampf um die Fördermittel ist in diesem Jahr die erste Mannschaft des SG Düren 99,

die sich allerdings bei der Premiere nur auf Rang 12 behaupten konnte.

Neben den heißen Rennen im Wasser präsentierten in zwei Einlagen Turmspringer des SV Neptun Aachen ihr Können. In jedem Jahr wird im Rahmen dieser Veranstaltung ein Brückenschlag zu den Schwesterdisziplinen des reinen Schwimmsports geschlagen, der bei den Beteiligten und Zuschauern sehr großen Beifall findet.

Die Platzierungen im Einzelnen:

Platz	Mannschaft	Verein	Zeit
1	1. Mannschaft	Aachener SV 06	10:39,57
2	1. Mannschaft	Dürener TV 1847	10:52,70
3	1. Mannschaft	VfR Übach Palenberg	11:19,14
4	2. Mannschaft	Aachener SV 06	11:21,68
5	2. Mannschaft	Dürener TV 1847	11:25,74
6	1. Mannschaft	Brander SV 1973 e.V.	11:45,88
7	1. Mannschaft	Jülicher Wassersportv.	11:55,86
8	2. Mannschaft	Jülicher Wassersportv.	12:13,24
9	1. Mannschaft	SC Delphin Eschweiler	12:15,51
10	2. Mannschaft	Brander SV 1973 e.V.	12:32,98
11	1. Mannschaft	Hansa Simmerath	13:20,39
12	1. Mannschaft	SG Düren 99	13:22,47

Ehrungen

Sportlerehrung des Bezirks

Schwimmer des Jahres

Auch in diesem Jahr wurde wieder eine Online-Abstimmung zur Ermittlung der Schwimmer und des Trainers des Jahres durchgeführt. Hierzu wurden durch den Schwimmausschuss je Kategorie Kandidaten für den Titel vorgeschlagen für die anschließend auf der Homepage des Bezirks abgestimmt werden konnte. Die Abstimmung fand auch in diesem Jahr wieder großen Zuspruch und die Ergebnisse waren in allen drei Kategorien sehr deutlich.

Die Ehrung der Aktiven und des Schwimmtrainers des Jahres wurde im Rahmen der Bezirksmeisterschaften Lange Strecke 2006 durchgeführt.

Die Schwimmer des Jahres sind:

Vera Niemeyer, Dürener TV

Vera Niemeyer (Jahrgang 1990) wurde zum zweiten Mal zur Schwimmerin des Jahres gewählt. Sie ist eines der großen Talente im Schwimmbezirk Aachen und kann auf Bezirks- und SV-NRW-Ebene zahlreiche Erfolge für sich verbuchen.

Vera ist im Sommer auf der lange Bahn in ihrem Jahrgang NRW-Jahrgangsmeisterin über 100 und 200 Rücken geworden. Über 50 Rücken wurde sie Vize-Meisterin, den 3. Platzt belegte sie über 200 Lagen. Beachtlich waren bei diesen Meisterschaften auch ihre Platzierungen in der offenen Klassen, denn hier belegte sie über 200 Rücken den 2. und über 100 Rücken den 3. Platz.

Nach einer kleinen Durststrecke, konnte Vera ihre Leistungen im Winter wieder kontinuierlich verbessern. Belohnung ihres großen Kampfgeistes waren die 3. Plätze bei den NRW-Kurzbahnmeisterschaften über 100 und 200 Rücken. Vera gehört dem Bundesliga-Team des Dürener TV an und ist wegen ihrer Leistungen, aber auch wegen ihres tollen Teamgeistes eine Leistungsträgerin der Mannschaft.

Jens Böven, VfR Übach-Palenberg

Jens Böven (Jahrgang 1990) schwimmt seit fast drei Jahren in der 1. Mannschaft seines Vereins und hat seitdem eine rasante Entwicklung vollzogen. 2004 und 2005 war er Teilnehmer der deutschen

Jugendmeisterschaften. Dieses Ziel hat er auch für 2006 vor Augen. Bereits 2004 platzierte er sich zweimal unter den TOP 8 bei den NRW-Jahrgangsmeisterschaften. Ein Jahr später gewann er dort über 200 m Lagen die Silbermedaille. Aufgrund seiner Leistungen gehörte er in den vergangenen zwei Jahren dem D3/D4-Kader des SV NRW und der Auswahlmannschaft des Schwimmbezirks Aachen an. „An Land“ engagiert Jens sich im Jugendausschuss des VfR Übach-Palenberg.
Jens kann sich gemeinsam mit seinem Trainer Manfred Rothärmel über die Wahl freuen.

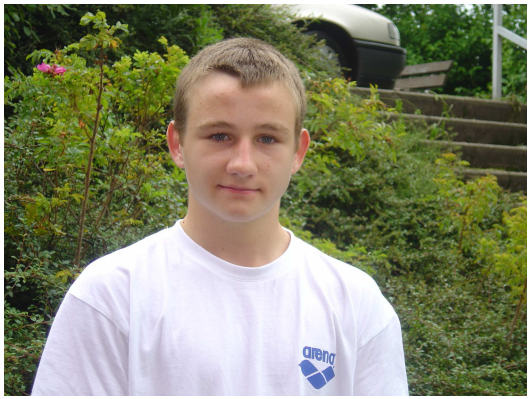
Verdienter Sportler

Schwimmen

Thilo Cool, Aachener SV

Springen

Philipp Becker, SV Neptun Aachen



Es war in der Saison 2001/2002, als Philipp Becker bei seiner ersten Deutschen Hallenmeisterschaft in der B-Jugend dreimal Silber holte.
In seinem ersten A-Jugend-Jahr 2004 ging es erfolgreich weiter: Deutscher Jugendmeister vom 3m im Frühjahr und Deutscher Jugendmeister im Sommer vom Turm, dazu die Meisterschaft im 3m- und Turmsynchron-Springen waren die Belohnung für klasse Leistungen. Auch 2005 zeigte Philipp weiter Spitzenleistungen: 3 Deutsche Jugendmeistertitel und 6 Vizemeistertitel, dazu der 7. Platz bei der JEM in Elektrostal/Russland vom Turm.
Aber in der Saison 2005/2006 gelangen ihm Platzierungen in der Offenen Klasse, die bisher noch von keinem Jugendspringer in Deutschland erreicht wurden: 3. Platz im 3m-Synchronspringen und 4. Platz vom Turm bei den Offenen Deutschen Meisterschaften im Sommer in Dresden.

Das absolute Highlight setzte Philipp aber mit dem Sieg vom Turm beim DSV.Kürpokal (ebenfalls offene Klasse) im Dezember in Berlin. Mit diesem Sieg hat er sich endgültig in der nationalen Spitze der Erwachsenen etabliert.

Synchronschwimmen

Melina Kreutz, SC Delphin Eschweiler

Schule und Verein

Schwimmtrainer des Jahres

Der Trainer des Jahres wurde im Schwimmbezirk Aachen in diesem Jahr ebenfalls wieder im Rahmen einer Online Abstimmung ermittelt. Auch hier war das Ergebnis deutlich. Den Erfolgstitel trägt somit in diesem Jahr

Manfred Rothärmel, VfR Übach-Palenberg

Seit 29 Jahres ist Manfred Rothärmel engagiertes Vereinsmitglied des VfR Übach-Palenberg. Er ist erfolgreicher Trainer mit B-Lizenz und seit 1988 Schwimmwart des Vereins. Neben seinen Aufgaben im Verein war er viele Jahre Bezirksjugendwart und 2. Vorsitzender des Schwimmbezirks Aachen. Für seine Verdienste um den Schwimmsport wurden ihm die Vereinsnadel in Silber, die Bezirksnadel in Silber und die Goldnadel des SV NRW verliehen.

Ehrennadel des Bezirks

- **Bernd Deutz, Aachener SV**
- **Hannelore Gennes, VfR Übach-Palenberg**
- **Herbert Keusch, Zeitungsverlag Aachen**
- **Annelie Ueberdick, VfR Übach-Palenberg**

25 Jahre Kampfrichtertätigkeit

Walter Frings (Hansa Simmerath), Karl Frenzel (Alsdorfer SV) und Wolfhard Weiß (Brander SV) blicken im Schwimmbezirk Aachen nun auf über 25 Jahre Kampfrichtertätigkeit zurückblicken. Ihnen gilt ein ganz besonderer Dank.

Kontakt

Internet

Alle Daten des Vorstands sind ständig aktuell im Internet unter

http://www.schwimmbezirk-aachen.de/

verfügbar.

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender

Ulrich Funken
Dechant-Fröls-Straße 9
52351 Düren
Tel.: 02421 - 56190
Fax.: 02421 - 56160 (PC-FAX)
Vorsitz@Schwimmbezirk-Aachen.de

2. Vorsitzender

Hartmut Schwartz
Kaiserstraße 74
52249 Eschweiler
Tel.: 02403 - 21248
Vize@Schwimmbezirk-Aachen.de

Kassenwart

Ingo Braun
Krämerstraße 25
52152 Simmerath
Tel.: 02473 - 6586
Fax.: 02473 - 689590
Kasse@Schwimmbezirk-Aachen.de

Geschäftsführer

Wolfgang Lang
Am Waldeck 4
52428 Jülich
Tel.: 02461 - 910206
Fax.: 02461 - 910209
Office@Schwimmbezirk-Aachen.de

Impressum

Berichtsheft für das Jahr 2005 des Schwimmbezirks Aachen e.V. im Schwimmverband NRW

Herausgeber

Bezirksvorstand
Geschäftsführung
Wolfgang Lang
Am Waldeck 4
52428 Jülich
Tel: 02461-910 206
Fax: 02461-910 209
E-Mail: office@schwimmbezirk-aachen.de

Redaktion

Michael L. Jaegers
Bruchfeld 22
51109 Köln
Tel: 0221-8 460 450
Fax: 0221-8 460 451
E-Mail: presse@schwimmbezirk-aachen.de